

Die richtige Förderung bei LRS finden – eine Checkliste

Welche Förderung kann bei einer Lese-Rechtschreib-Schwäche tatsächlich helfen? Darüber sind sich Wissenschaftler und Praktiker aus der LRS-Therapie inzwischen einig. Leider gibt es immer noch Schulen und Institutionen, die eine Förderung bei LRS anbieten und mit Methoden und Materialien arbeiten, deren Wirksamkeit nicht nachgewiesen ist. Die LOS haben 2015/16 zum wiederholten Male die Herausforderung angenommen, den Erfolg ihrer Förderung wissenschaftlich über-

prüfen zu lassen. Das Ergebnis zeigt nicht nur, dass die LOS-Methode und die LOS-Materialien hoch wirksam sind, es zeigt auch, welche Faktoren zum Erfolg beitragen.

Mithilfe dieser Checkliste können Eltern und Pädagogen überprüfen, ob ein Förderangebot den Kriterien entspricht, die zum Erfolg führen. Sie können die Förderung auswählen, in der den jungen Menschen tatsächlich geholfen wird.

1. Vorbereitung der Förderung

1.1 Geht der Förderung ein intensives Gespräch mit Eltern und Kind sowie eine individuelle Beratung voraus, bei der Schulnoten, Klassenarbeiten, Umfeld und Persönlichkeit des jungen Menschen, Erfahrung der Eltern und Ergebnisse eines Tests mit einbezogen werden?

nein

weiß nicht

ja

1.2 Wird zu Beginn der Förderung oder während des Beratungsgespräches ein evaluierter und normierter diagnostischer Rechtschreibtest durchgeführt, um den Stand des jungen Menschen, den Förderbedarf und den Förderweg zu ermitteln?

nein

weiß nicht

ja

1.3 Wird ein individueller Förderplan erstellt, der die Ergebnisse aus dem Test und dem Beratungsgespräch berücksichtigt, das Lernziel und den Förderweg festhält?

nein weiß nicht ja

1.4 Wird die Schülerin/der Schüler anhand der Kriterien des Förderplanes in eine passende, möglichst homogene Fördergruppe eingestuft?

nein weiß nicht ja

2. Organisation der Förderung und Förderumfeld

2.1 Besteht die homogene Fördergruppe aus minimal fünf Teilnehmern und maximal zehn Teilnehmern?

nein weiß nicht ja

2.2 Findet die Förderung an mindestens 2 x 2 Unterrichtsstunden pro Woche statt?

nein weiß nicht ja

2.3 Findet die Förderung regelmäßig zu den geplanten Zeiten statt?

nein weiß nicht ja

2.4 Stehen institutseigene, gut eingerichtete Förder- und Beratungsräume zur Verfügung?

nein weiß nicht ja

2.5 Hat jeder Schüler einen eigenen, ausreichenden und gut ausgestatteten Arbeitsplatz, eigene Lern- und Arbeitsmittel und einen eigenen PC?

nein weiß nicht ja

2.6 Erhalten die Eltern mit der Anmeldung ein steuerlich und rechtlich gültiges Rechnungsformular und alle notwendigen Informationen wie Unterrichtsbedingungen, Datenschutzerklärung usw.?

nein weiß nicht ja

2.7 Ist eine Kündigung mindestens vierteljährlich möglich?

nein weiß nicht ja

2.8 Werden die Eltern vor der Anmeldung über die Förderkosten informiert und sind darin auch die Fördermaterialien, die Tests, die Beratung usw. enthalten?

nein weiß nicht ja

3. Die Förderpädagogen

3.1 Werden die Schülerinnen und Schüler von ausgebildeten Pädagogen mit Expertenwissen zum Lernerfolg geführt?

nein weiß nicht ja

3.2 Wurden diese Pädagogen vor ihrem ersten Einsatz in der Durchführung einer pädagogischen LRS-Therapie ausgebildet?

nein weiß nicht ja

3.3 Erhalten die Pädagogen eine fortlaufende Weiterbildung, um auf dem aktuellen Stand des LRS-Wissens zu bleiben?

nein weiß nicht ja

3.4 Kennen die LOS-Pädagogen ihre Schüler und deren Lernstand genau und führen sie regelmäßige Feedback- oder Ermutigungsgespräche mit ihnen?

nein weiß nicht ja

4. Die Fördermethode

4.1 Beruht die Fördermethode auf einem wissenschaftlich anerkannten Förderansatz, z. B. dem Stufenmodell der Lese-Rechtschreib-Entwicklung nach Frith, May u. a.?

nein weiß nicht ja

4.2 Wird neben dem Einstufungstest eine regelmäßige Testung alle drei bis sechs Monate durchgeführt, um die Entwicklung der Schüler im Laufe der Förderung und den Grad der Annäherung an das Förderziel zu ermitteln?

nein weiß nicht ja

4.3 Sind die Fördermaterialien wissenschaftlich evaluiert und auf den Bedarf lese-rechtschreibschwacher junger Menschen abgestimmt?

nein weiß nicht ja

4.4 Gibt es diese Fördermaterialien passend für jeden Stand der Lese-Rechtschreib-Entwicklung bzw. jede Kompetenzstufe?

nein weiß nicht ja

4.5 Beruht die Förderung auf der Entwicklung der Rechtschreibstrategien und wird genügend Trainingszeit für das Verfestigen und Automatisieren des Gelernten eingesetzt (mentales Lexikon)?

nein weiß nicht ja

4.6 Ist die Förderung symptomorientiert und setzt direkt beim Lesen und Schreiben an? Wird also die schriftliche und mündliche Sprachkompetenz trainiert und nicht isoliert Basiskompetenzen wie Motorik, Konzentration, auditive Wahrnehmung?

nein weiß nicht ja

4.7 Erhalten Eltern und Schüler regelmäßiges Feedback zum Lernstand, zu den Lernerfolgen und zum weiteren Förderweg?

nein weiß nicht ja

4.8 Sind Förderkonzept, Fördermethoden und Fördermaterialien wissenschaftlich überprüft und wurde der Fördererfolg wissenschaftlich nachgewiesen?

nein weiß nicht ja

4.9 Ist die Förderung strukturiert, gut organisiert und der Förderweg transparent für alle Beteiligten?

nein weiß nicht ja

5. Sonstiges

5.1 Werden regelmäßig Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Eltern und Lehrer angeboten?

nein weiß nicht ja

5.2 Wird zusätzlich betreutes Online-Lernen für zu Hause angeboten, damit sich der Lernerfolg schneller einstellt?

nein weiß nicht ja

Auswertung

Wenn Sie mehr als fünf Fragen mit „weiß nicht“ beantwortet haben, sollten Sie die Förderinstitution noch mal genau unter die Lupe nehmen: direkt nachfragen, Websites und Materialien anschauen, Eltern, deren Kinder dort gefördert werden, und Lehrer fragen. Erst, wenn Sie „weiß nicht“ durch „ja“ oder „nein“ ersetzt haben, können Sie eine Entscheidung treffen.

20 bis 27 Fragen mit „ja“ beantwortet

Haben Sie bei 20 bis 27 Fragen „ja“ angekreuzt und bei Punkt 4 „Fördermethode“ alle Fragen mit „ja“ beantwortet, kann man Ihnen gratulieren. Sie haben die richtige Fördereinrichtung gefunden. Melden Sie Ihr Kind gleich an, damit keine Förderzeit verloren geht.

15 bis 20 Fragen mit „ja“ beantwortet

Sie haben nur 15 bis 20 Fragen mit „ja“ angekreuzt. Überlegen Sie sich genau, ob Sie Ihr Kind in dieser Fördereinrichtung anmelden sollen. Treten die „nein“-Antworten im Bereich Fördermethode auf, melden Sie nicht an. Ansonsten sollten Sie sich im Internet unter „Förderung bei LRS“, „Legasthenie“ oder „Lese-Rechtschreib-Schwäche“ informieren, ob es in Ihrer Nähe noch andere Möglichkeiten gibt. Fragen Sie Eltern, deren Kind bereits gefördert wurde.

Weniger als 15 Fragen mit „ja“ beantwortet

Haben Sie weniger als 15 Fragen mit „ja“ beantwortet, ist unser Rat: Lassen Sie die Finger davon. Eine Förderung, bei der die Fakten nicht klar auf dem Tisch liegen und bei der Zweifel bestehen, belastet nicht nur den Geldbeutel. Sie kann Ihnen und Ihrem Kind wertvolle Zeit stehlen, dem jungen Menschen schaden und ihn entmutigen, hat einen negativen Einfluss auf sein Selbstwertgefühl und verhindert, dass stattdessen eine wirksame Förderung durchgeführt werden kann.



Fördern Sie nicht ins Blaue hinein. Prüfen Sie sorgfältig, welcher Förderung Sie Ihr Kind anvertrauen. Spielen Sie nicht selbst Förderlehrer, sondern überlassen Sie dies den Fachleuten.